

So groß die Freude Gumals war, die er über den wiedererhaltenen Besiz seines geliebten Waters und seines Freundes empfand: so hatte gleichwohl jener traurige Auftritt bei dem Dahinsterben des geliebten Pedro die Empfindung derselben gar sehr gemäßiget; als aber der Morgen anbrach, und sich die Gesellschaft wieder in die Sommerlaube versammelte: da überließ sich der Knabe ganz dem Gefühl der Freude; da hieng er zitternd am Halse des Waters, und dieser schloß ihn eben so vergnügt in seine Arme. Lina nahm zugleich den nächsten Antheil an dem Besitze eines so guten Waters; sie bemühte sich, so viel sie nur konnte, ihm die angenehmsten Dienste zu erweisen, streute Blumen zu seinen Füßen, brachte ihm die auserlesensten Früchte aus ihrem Gärtchen, und empfing von ihm die Versicherung seiner zärtlichsten Liebe.

Der Graß, der sich bei dem Anblick der Liebenden innig freute, lenkte bald das Gespräch dahin, zu erfahren, ob Chitum gesonnen sey, wieder mit den Kindern zurück zu kehren, oder sich in der Gegend, die er bewohnte, niederzulassen. Mit Ber-